

## Ergebnisse AG1

### Entwicklung eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes-Fallstudie UN Campus Bonn

#### **Aufgabe:** Täglicher Berufsverkehr für

Ca. 700 Mitarbeiter der Vereinten Nationen

Ca. 3000-4000 Mitarbeiter benachbarter Unternehmen und Organisationen

Regelmäßige internationale Veranstaltungen mit 20-200 Gästen

In wenigen Jahren Kongresszentrum mit regelmäßigen Großveranstaltungen mit 3000-5000 Teilnehmern

Ortsverkehr und Anbindung an ÖPNV, Bahn, Flughäfen

#### (1) Sinnvolle Kopplung ÖPNV Fahrradverkehr

- Partnerschaft
- Unternehmen
- Kommune
- Verkehrsverbund
- Kommunikationssysteme
- Unterteilung in generelle und privilegierte Partnerschaft
- Jobticket
- Leihstation am Campus/Bahnhof- Kommune, Verkehrsverbund-Übergabestation muss attraktiv sein
- Fahrradboxen zu Fahrradparkhäusern/Umwidmung von Tiefgaragen Stellplätzen in Fahrradparkplätze

#### (2) Fußgänger ernst nehmen

Wegweiser-Fußgängerleitsystem für die Innenstadt-Ausweitung auf UN Campus, gerade in Bezug auf die Anzahl der Gäste auf dem Campus Wegweisung muss schon am Bahnhof, am Flughafen anfangen

#### (3) Modellhafte Explorierung- Alternative-Transportsysteme: Solartankstellen am Campus?, Pendelverkehr UN Campus Bahnhof-Velotaxi, (kurze Entfernung), Rikscha-Taxis (Tourismus) Rhein, E/Gas/Solar-Autos, Busse, Linie Bahnhof/Flughafen-Campus, Solarboot/-Fähre (Taxi auf dem Main), (Querverbindung: Alte Zoll)

#### (4) Kommunikationsstrategie

Interne Kommunikation

- Interne Kommunikation- Kerngruppe, die sich über Mobilitätsmanagement Gedanken macht, Task Force (UN),
- Manager müssen „vorleben“, Führungsaufgabe, glaubhafte Vorbildfunktion

Externe Kommunikation

- Erfahrungen sammeln / Einbindung von Wissen z.B. Kärcher, Infineon, Lufthansa Hamburg, Degussa Hanau, GTZ,
- Überprüfung von Förderelementen!!!
- Überzeugung von Unternehmen, Kommunen, Stadtkämmerer
- Imageförderung
- Betriebliches Mobilitätsmanagement und Gesundheitsförderung mit Umweltschutz verknüpfen
- AOK Bundesverband BONN